

A portrait of a man with short brown hair and a slight smile, wearing a teal button-down shirt. He is positioned on the left side of the frame, with his arms crossed. The background is dark. The text 'Schieb Report' is overlaid on the right side in a large, white, sans-serif font.

Schieb Report

Ausgabe 2022.26

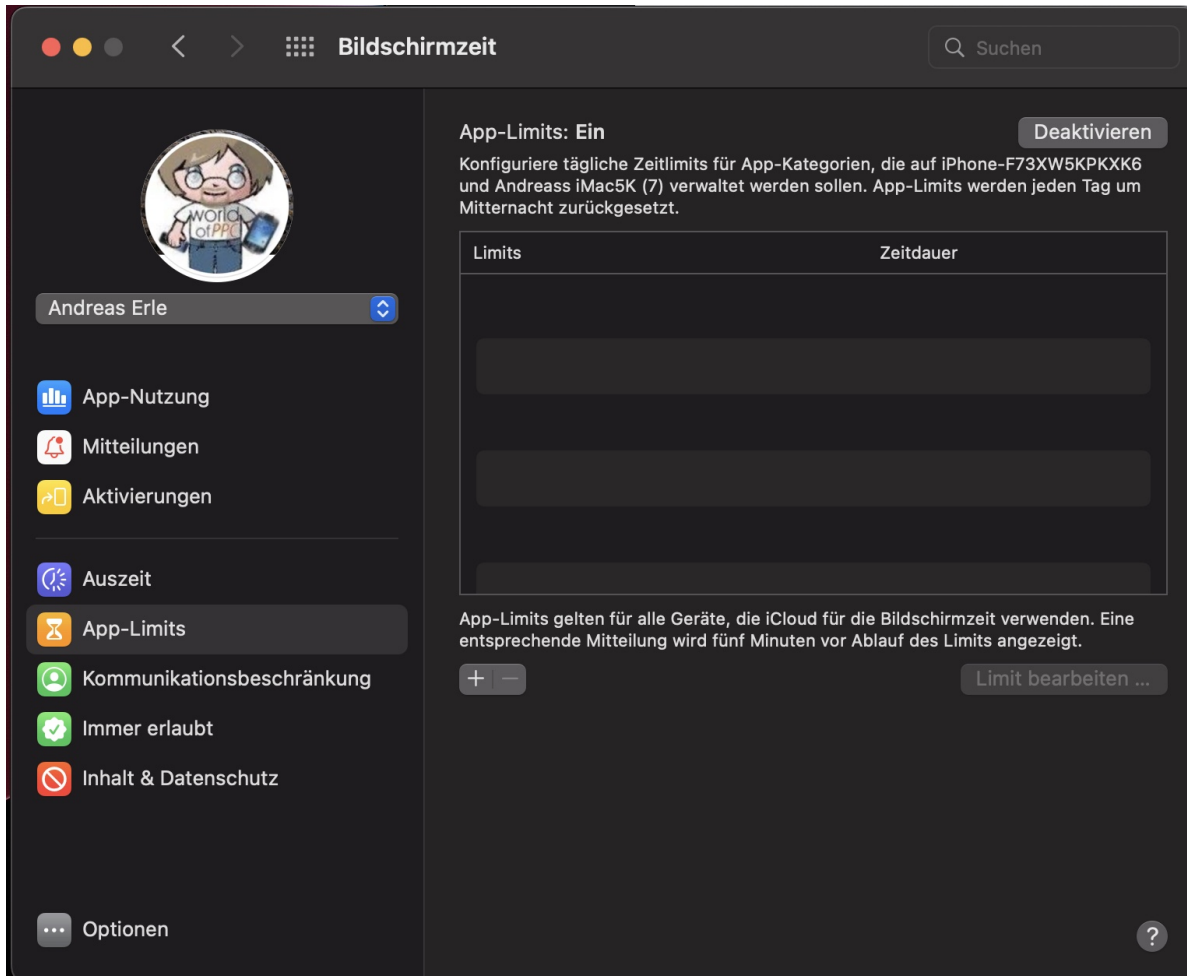
Bildschirmzeit am Mac aktivieren



Die Bildschirmzeit und ihre Limits sind auf iPhones weit verbreitet. Wenig bekannt: Auch auf macOS lassen sich diese nutzen und sogar synchronisieren.

Unsere Smartphones werden immer mehr zu einem mobilen Arbeitsplatz. Vorbei sind die Zeiten, in denen der Entertainment-Faktor im Vordergrund stand. Durch die immer leistungsfähigere Hardware und die zunehmende Cloud-Verfügbarkeit Ihrer Daten ist das Arbeiten unterwegs einfach und verleitet so, kein Ende zu finden. Das gilt natürlich auch für die stationären Rechner: Die Arbeit wird oft nahtlos zwischen den beiden Gerätetypen gewechselt.

Der Begriff des “Digital Detox”, der digitalen Auszeit, wird immer mehr diskutiert. Durch die Verfügbarkeit einer funktionierenden Arbeitsumgebung unterwegs seid Ihr verleitet, den Feierabend immer weiter zu verschieben. Und selbst dann sind [Facebook](#), Ihr Lieblingsspiel und andere Apps immer noch eine Versuchung. Die Optionen findet Ihr in den **Einstellungen** von [macOS](#) unter **Bildschirmzeit**.



- Unter **Auszeit** legt Ihr tatsächlich eine bildschirmfreie Zeit fest. In der sind nur explizit freigegebene Apps und eingehende Anrufe verfügbar, alles andere wird verweigert.
- Unter **App-Limits** legt Ihr fest, wie lange am Tag Ihr bestimmte App-Kategorien zulassen wollt. Durch ein Tippen auf eine Kategorie öffnen sich die von macOS automatisch zugeordneten Apps und Ihr könnt ein Limit auf Basis einzelner Apps vergeben. Nach Ablauf der Nutzungszeit wird die App geschlossen und lässt sich an dem Tag auch nicht mehr öffnen.
- Wenn Ihr die Bildschirmzeit deaktiviert, dann fällt diese Beschränkung weg. Wenn bestimmte Apps generell von den Beschränkungen ausgenommen sein sollen, dann könnt Ihr diese unter **Immer erlauben...** festlegen.

Auch die **Kommunikation** könnt Ihr einschränken. Idealerweise definiert Ihr hier Kontakte, die davon ausgenommen sind, damit Ihr im Notfall erreichbar seid.

Wenn Ihr parallel andere macOS- oder iOS-Geräte verwendet, dann klickt auf

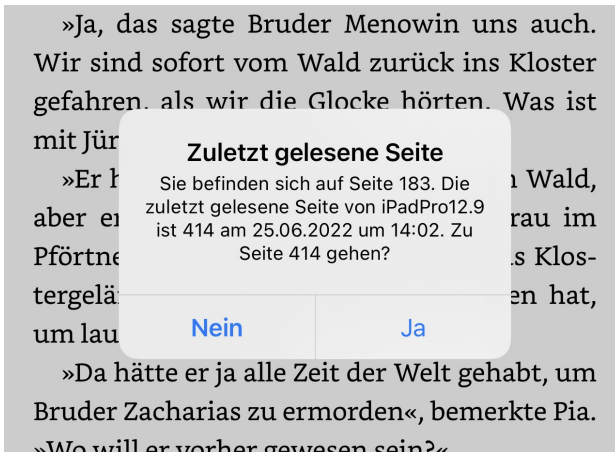
Optionen und aktiviert **Geräteübergreifend teilen**. Die vorgenommenen Einstellungen werden dann auf allen Geräten mit der selben Apple ID verfügbar gemacht.

Im Urlaub richtig lesen: Sammlungen bei Kindle



Der Klassiker unterwegs: Gewicht muss gespart werden, und Ihr wollt darum möglichst wenig Geräte mitnehmen. Warum den Kindle einstecken, wenn Ihr Euer Tablet mithabt? Dann solltet Ihr Eure Bücher und Lesezeichen/Fortschritte synchronisieren!

Als Erstes macht es Sinn, die Bücher, die Ihr noch nicht gelesen habt, in eine Sammlung zu übertragen. Das geht im Menü des [Kindle-Readers](#) wie auch in der Kindle App auf allen Plattformen:



- Haltet den Finger auf das Buch in der [Bibliotheksansicht](#) gedruckt, dann öffnet sich ein Menü.
- Tippt darin auf **Zu einer Sammlung hinzufügen**.
- Wenn Ihr schon eine Sammlung für die Bücher habt, dann könnt Ihr die verwenden, sonst tippt auf das **+Zeichen** und legt eine neue Sammlung an, beispielsweise mit dem Namen „Urlaub“.
- Diese könnt Ihr nun für das Buch auswählen.
- Weist Buch für Buch dieser Sammlung zu. Auf einem neuen Gerät wie dem Kindle oder einem Tablet für den Urlaub könnt Ihr in den Bibliotheksansicht auf die Sammlung tippen und diese komplett herunterladen.

Lesezeichen und Lesefortschritt synchronisieren

Der Lesefortschritt wird über die Kindle-Bibliothek synchronisiert. Sobald Ihr umblättert, wird die aktualisierte letzte Seite hochgeladen. Auf einem anderen Gerät erscheint dann bei der nächsten Benutzung eine Meldung, dass Ihr schon weitergelesen habt und Ihr könnt durch ein Tippen auf Ja an die aktuelle Position gelangen. Damit könnt Ihr ohne manuellen Aufwand beispielsweise mit dem wasserdichten Kindle am Strand und auf dem Tablet im Hotelzimmer immer an der richtigen Stelle weiterlesen.

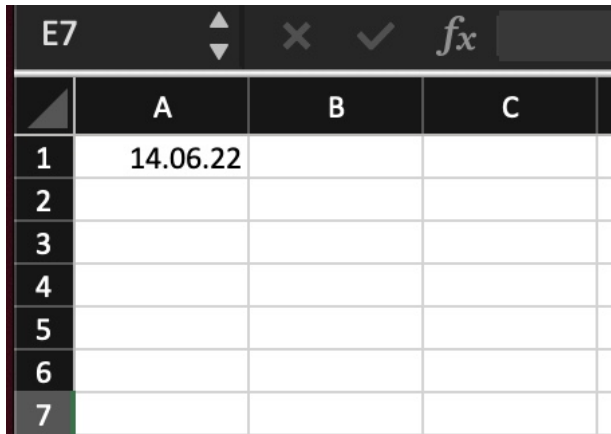
Wichtige Tastenkürzel in Excel



Excel kennt unendlich viele Funktionen, die oft über mehrere Klicks zu erreichen sind. Manche Funktionen erreicht Ihr aber schnell durch eine Tastenkombination. Wir zeigen Euch die wichtigsten!

Aktuelles Datum/Uhrzeit einfügen

Ein Feld, das Ihr immer wieder benötigt, ist das aktuelle Datum. Das könnt Ihr natürlich manuell eingeben. Einfach geht es aber über eine Tastenkombination. Klickt in eine Zelle, dann drückt **Strg + Punkt** (bei Excel für Mac **Shift + Strg + Punkt**). [Excel](#) fügt in die aktuelle Zelle das momentan gültige Systemdatum ein.



	A	B	C
1	14.06.22		
2			
3			
4			
5			
6			
7			

Die aktuelle Uhrzeit könnt Ihr auf ähnlichem Weg einfügen: Auf dem PC mit **Shift + Strg + Punkt**, auf dem Mac **Shift + CMD + Punkt**).

Zelle zur Bearbeitung öffnen

Manchmal müsst Ihr in einer Zelle etwas ändern. Besonders bei Formeln, wo eine Klammer falsch ist oder ein Zellbezug geändert werden soll, ist das nicht ganz so einfach zu realisieren. Wenn Ihr **F2** drückt, dann schaltet Excel die aktuell markierte Zelle in den Bearbeitungsmodus.

Schnell an die Tabellengrenzen

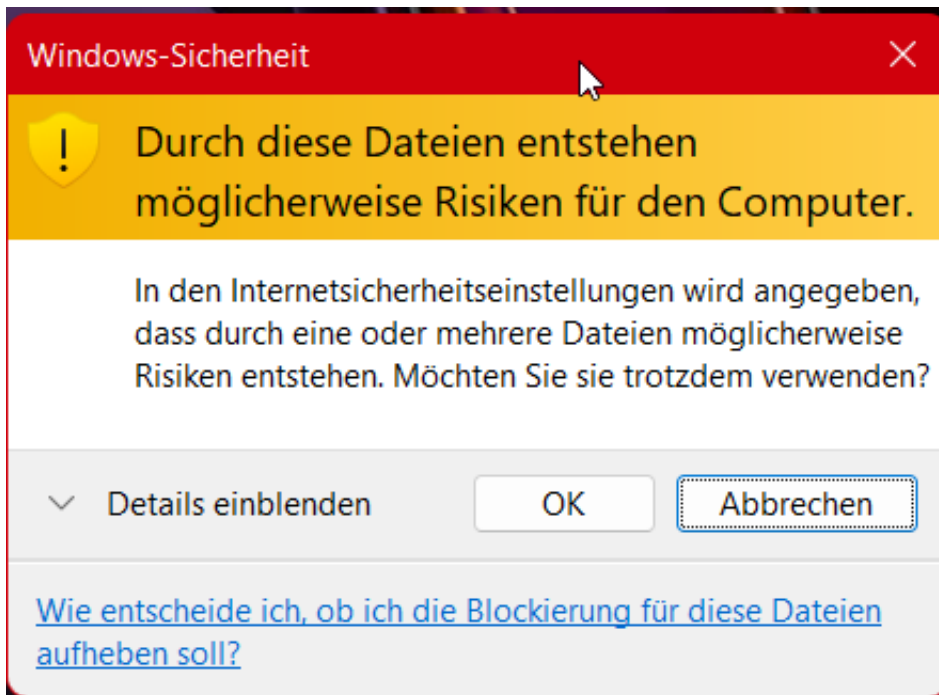
Je größer die Datenmenge, desto tiefer und breiter ist die Tabelle. An den Anfang oder das Ende (sowohl horizontal wie auch vertikal) zu gelangen, bedarf nicht unbedingt manueller Tipparbeit: Mit der Tastenkombination **Strg + Pfeiltaste** gelangt Ihr direkt an den Anfang bzw. das Ende des Blattes, abhängig davon, welche Pfeiltaste Ihr drückt.

Sicherheits-Warnungen beim Kopieren von Dateien erkennen



Ihr wollt eine Datei kopieren, und Windows zeigt Euch plötzlich eine Sicherheitswarnung an? Das kann mehrere Ursachen haben, die meisten sind harmlos!

Es ist egal, ob Ihr ein zusätzliches Anti-Viren- oder Sicherheitsprogramm installiert habt. Windows kümmert sich um einen Basisschutz gegen Sicherheitsbedrohungen in jedem Fall selbst. Beispielsweise, wenn es einen Inhalt erkennt, der Schaden anrichten kann. Normalerweise ist die Warnung Eurer Antivirensoftware schneller und detaillierter. Das heißt aber nicht, dass Ihr bei deren Ausbleiben die Windows-Warnungen ignorieren solltet.

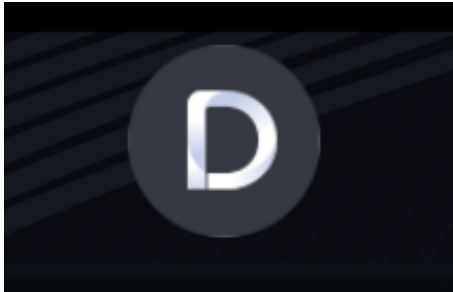


Die Meldung "Durch diese Dateien entstehen möglicherweise Risiken für den Computer" kommt meistens beim Kopieren von Dateien, deren Ursprung das Internet ist. Dazu gehört auch die Dropbox, das OneDrive oder ein anderer Cloudspeicher. Hier erkennt Windows, dass ein Prozess direkt während des Kopierens auf die Datei zugreift. Klar, der Cloud-Client versucht ja direkt, die Synchronisation durchzuführen.

Bevor Ihr eine Entscheidung trefft, klickt im Warnfenster auf **Details einblenden**. Windows zeigt Euch nun die Datei an, um die es geht. Wenn das eine ist, die Ihr gerade in einen Cloudspeicher kopiert, dann könnt Ihr auf OK klicken.

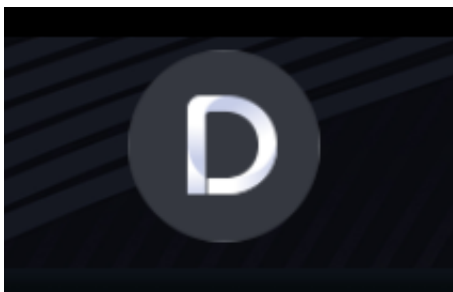
Wenn Ihr Euch unsicher seid, dann klickt auf **Abbrechen**. Lasst dann das Quellverzeichnis zur Sicherheit mit dem Windows Defender oder Eurer eigenen Antivirenlösung scannen, ob sich nicht doch eine Schadfunktion dahinter verbirgt.

Das komische D auf dem Bildschirm: Lenovo Display Control Center

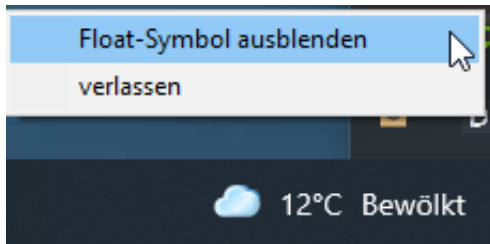


Auf vielen PCs erscheint plötzlich ein großes "D" auf dem Bildschirm. Keine Sorge, das ist kein Virus. Nichts desto Trotz aber nicht unbedingt erwünscht: Wir zeigen Euch, wie Ihr das wegbekommt.

In Zeiten von Malware, Phishing und anderen Gemeinheiten sind die Benutzer sensibilisiert: Ändert sich etwas an der Oberfläche oder dem Verhalten des PCs und sie haben dazu nicht beigetragen, dann werden sie unruhig. Gut so! In den vergangenen Wochen fällt vielen Anwendern ein Symbol auf dem Desktop auf, das vorher nicht da war.



Das ist kein Virus, sondern eine neue Version des Lenovo Display Centers, das für die Steuerung von [Lenovo](#)-Bildschirmen verwendet wird. Wenn Ihr draufklickt, dann öffnet sich das Programm und erlaubt Euch, die Einstellungen des Monitors (wie Helligkeit, Kontrast, Farbtemperatur etc.) vorzunehmen. Dieses Symbol könnt Ihr mit der Maus greifen und an eine beliebige Position auf dem Bildschirm verschieben.



Eigentlich hat das aber keinen wirklichen Mehrwert: Die Funktionen könnt Ihr auch über ein Symbol im Tray aktivieren. Blendet das D doch einfach aus:

- Klickt mit der rechten Maustaste auf das **D** im Benachrichtigungsbereich. Wenn das nicht sichtbar ist, dann klickt vorher auf den Pfeil nach oben rechts im Benachrichtigungsbereich, um die ausgeblendeten Symbole einzublenden.
- Klickt auf **Float-Symbol ausblenden**, um das große D loszuwerden. Klickt auf **verlassen**, um das Programm direkt zu ändern.
- Um den Start zu verhindern, löscht das Programm aus dem Autostart-Reiter im Task-Manager.

Online-Marketing Basics im e-Commerce: 5 Tipps für den Anfang



Wer ein Unternehmen führt - egal wie groß oder klein -, muss auch online präsent sein. Je nach Ausrichtung des eigenen Business ist eine Webseite, ein Online-Shop und/oder Social Media Auftritte notwendig. Weil wir so oft gefragt werden, was es braucht: Hier ein grober Überblick.

Ohne eine solide Präsenz im Internet können neu gegründete Unternehmen heutzutage wohl kaum überleben. Das gilt vor allem für E-Commerce Unternehmen. Immerhin läuft fast das komplette Business im Netz ab.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen an dieser Stelle ein paar einfache Tipps für den Anfang geben. So schaffen Sie sich eine gute Basis im Online-Marketing - von der Website, über E-Mail Marketing bis hin zu den Sozialen Medien - Wir haben die aus unserer Sicht wesentlichen Schritte und Punkte für Sie zusammengefasst.

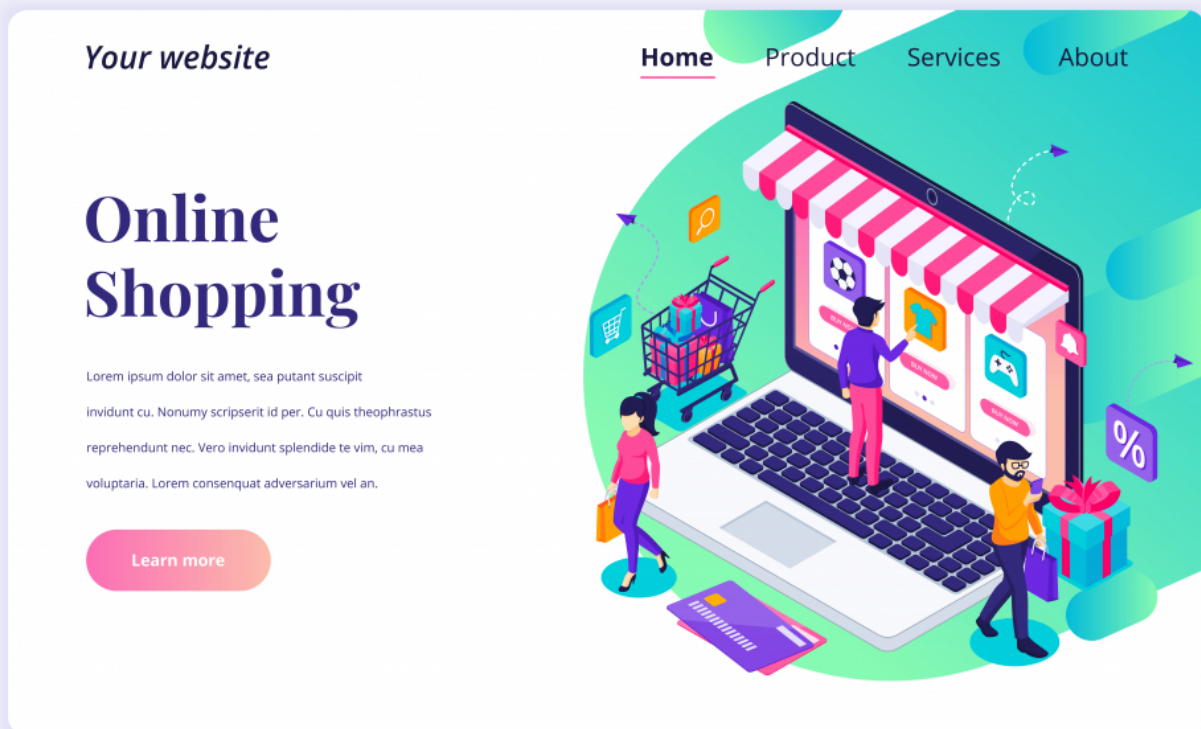
Deshalb ist das Online-Marketing im E-Commerce so wichtig

[Das eigene Online-Business](#) ist frisch gegründet, doch die Umsatzzahlen bleiben bislang aus. Kein Wunder, wenn niemand von Ihrem Unternehmen etwas weiß. Damit Sie in der breiten Bevölkerung bekannter werden, müssen Sie Werbung machen.

Da Sie mit einem E-Commerce Unternehmen ohnehin ausschließlich Menschen ansprechen möchten, die im Internet unterwegs sind, ist Online-Marketing Ihr wohl wichtigstes Tool, um bekannter zu werden und Ihre Umsätze sowie Ihre Gewinne zu steigern.

Dabei ist die Basis Ihre Website, die Sie als Online-Shop und Verkaufsplattform zwingend benötigen. Daneben können Sie noch weitere Marketing-Maßnahmen in Anspruch nehmen, um Ihre Reichweite und Sichtbarkeit zu steigern.

Im Gegensatz zu klassischen Werbekampagnen, wie etwa im Printbereich oder Funk und Fernsehen, sind Werbekampagnen im Netz häufig günstiger und zielgerichteter. So können Sie selbst mit kleinem Geld bereits große Erfolge verbuchen.



1. Website ist das Aushängeschild

Die eigene Website bildet für E-Commerce Unternehmen nicht nur das Verkaufszentrum, sondern ist gleichzeitig das Herz all Ihrer Aktivitäten im Online Marketing. Sie gestalten die Inhalte sowie die Optik ganz nach Ihren Wünschen. Dabei ist es jedoch enorm wichtig, dass die Website leicht zu bedienen ist [und alle relevanten SEO-Standards erfüllt](#).

Die Struktur der Seite muss übersichtlich sein. Das Design sollte Ihre Zielgruppe direkt ansprechen. Orientieren Sie sich dabei voll und ganz an Ihrer vorher festgelegten Corporate Identity, also der Identität Ihrer Marke.

Inhalte bereiten Sie optisch ansprechend auf, um die Nutzerinnen und Nutzer möglichst lange auf Ihrer Website verweilen zu lassen. Wenn Sie gern etwas mehr Geld in die Hand nehmen möchten, können Sie sich hierfür auch Hilfe von Profis nehmen, um einen professionellen Auftritt im Netz zu ermöglichen. Immerhin ist die Website Ihr Aushängeschild und Ihre Visitenkarte.

2. Verkäufe steigern mit E-Mail Marketing

Wenn Sie die Nutzerinnen und Nutzer mit Ihrer Website überzeugen konnten, können Sie [mit gezieltem E-Mail Marketing noch einen Schritt weitergehen](#). Beim E-Commerce E-Mail Marketing handelt es sich um eine Strategie, E-Mails zu nutzen, um Verkäufe für Ihren Online-Shop zu generieren. Dazu füllen sie beispielsweise eine Anmeldung zum Newsletter in Form eines Formulars auf Ihrer Website aus.

Anschließend versenden Sie in Ihrem Newsletter aktuelle Angebote oder schneiden gezielt individuelle Mails auf Ihre Nutzerinnen und Nutzer zu, die auf deren Aktionen auf Ihrer Website basieren.

Mit dieser Marketing Strategie schaffen Sie es, Ihr Business zu erweitern und gleichzeitig eine loyale Basis von Kundinnen und Kunden aufzubauen. Beliebte Arten von Kampagnen sind dabei E-Mails mit

- neuen Angeboten und Produktlinien,
- Rabatt- und Gutscheincodes zu speziellen Anlässen,

- Käuferinnerungen bei gefüllten Warenkörben sowie
- Empfehlungen für passende Produkte.

Bestell- und Versandbestätigungen können ebenfalls dazugezählt werden.

3. Social Media richtig nutzen

Ohne die Sozialen Medien kann eine gute Online-Marketing Kampagne heutzutage ebenfalls nicht funktionieren. Viel zu groß ist der Einfluss, den Facebook, Instagram, YouTube und Co. heutzutage auf Ihre Kundschaft haben. Wie hoch der Stellenwert von Social Media in der Werbung ist, [hat das Deutsche Institut für Marketing 2018 im Rahmen einer Studie untersucht](#).

Pflegen Sie Ihre Social Media Profile und passen Sie deren Optik, Sprache und Inhalte allgemein an Ihre Corporate Identity an. Ähnlich, wie Sie es bei Ihrer Website tun. Nutzen Sie zudem die vielseitigen und vor allem günstigen und zielgerichteten Marketing-Funktionen der jeweiligen Social Media Dienste.

Allerdings haben die Sozialen Medien nicht nur für den B2C-Bereich eine große Bedeutung, auch im B2B-Bereich lassen sie sich geschickt nutzen. LinkedIn, Twitter oder YouTube können zur Verbreitung von Content und der Erhöhung der Reichweite dienen.

4. Reichweite über Suchmaschinen

Nicht nur über die Sozialen Medien erreichen Sie die Menschen, sondern vor allem über die Suchmaschinen, insbesondere Google. Prinzipiell sollten Sie alle Inhalte für diese Suchmaschine optimieren, weil es einfach [die am häufigsten genutzte](#) ist. Dabei möchten Sie, dass Ihre Website und Ihre sozialen Medien möglichst weit oben angezeigt wird, wenn Nutzerinnen und Nutzer nach Keywords suchen, die für Ihren Online-Shop relevant sind.

Wie eingangs erwähnt ist hierfür eine Optimierung Ihrer Website nach relevanten SEO-Richtlinien wichtig. Allerdings können Sie Ihre Website auch mithilfe von Google Ads als Anzeige ganz vorne in die Suchergebnisse bringen, um Reichweite zu erzeugen. Sie zahlen die Anzeige dann pro Click.

5. Was ist der USP?

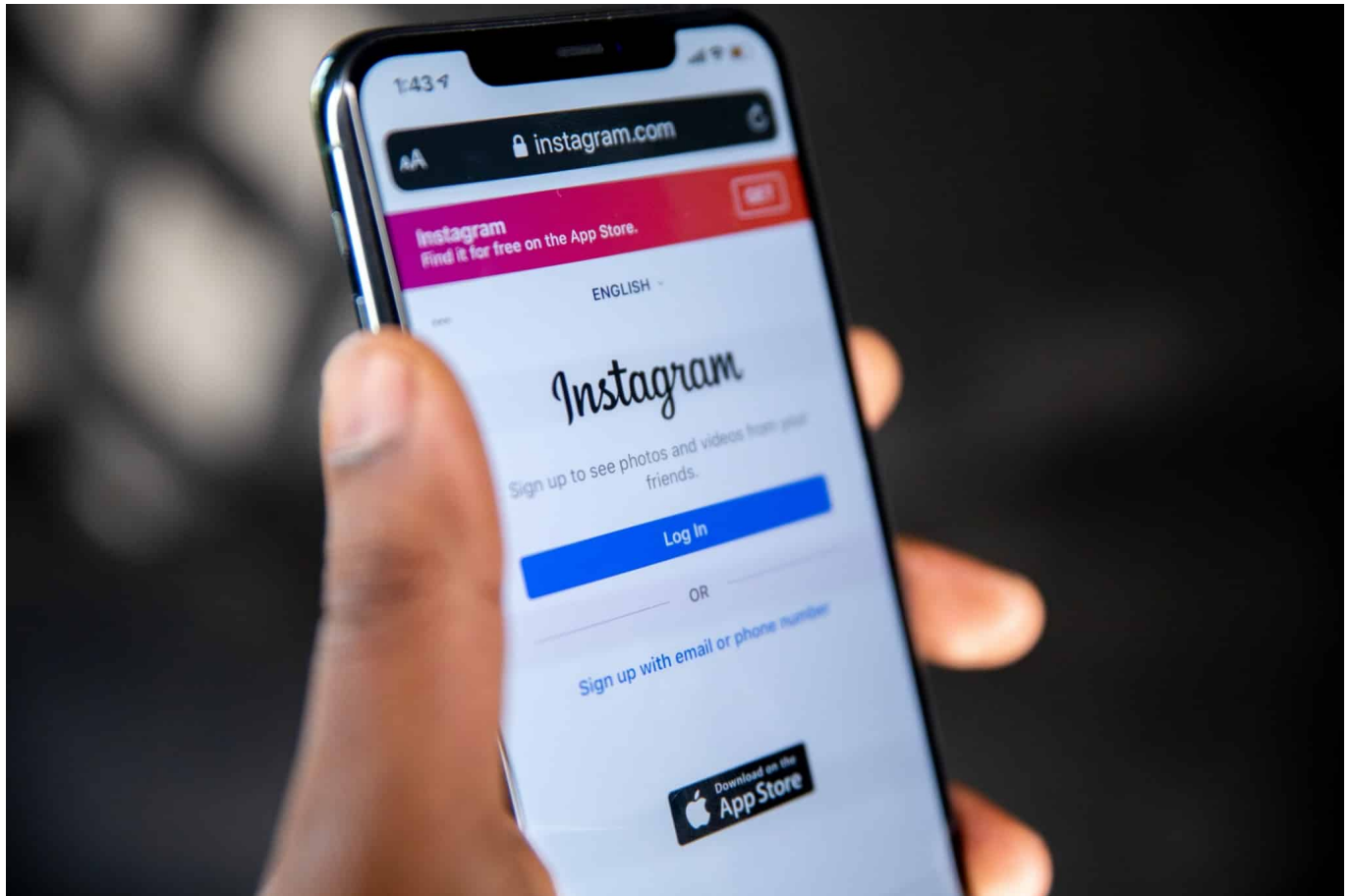
Hierbei handelt es sich um den „**Unique Selling Point**“ oder auf Deutsch: Alleinstellungsmerkmal. Der ganze Online-Auftritt, aber auch Sprache, Design, Zielgruppe und Co. sollten sich um Ihr Alleinstellungsmerkmal drehen. Heben Sie es hervor, um sich von den vielen Konkurrenzunternehmen im E-Commerce abzuheben.

Fazit

Online-Marketing sollte ein essenzieller Bestandteil Ihrer Arbeit sein, wenn Sie ein E-Commerce Unternehmen führen. Nur so generieren Sie eine optimale Reichweite, um einen neuen Kundenstamm aufzubauen und Bestandskundinnen und -Kunden zu halten. Dazu haben Sie eine Vielzahl an Möglichkeiten. Neben E-Mail und Social Media-Marketing bildet die Pflege Ihrer Website das Herz eines durchdachten Online-Marketing Konzepts.

Bild: unsplash.com, © [Austin Distel](#)

Posts bei Instagram interessant machen



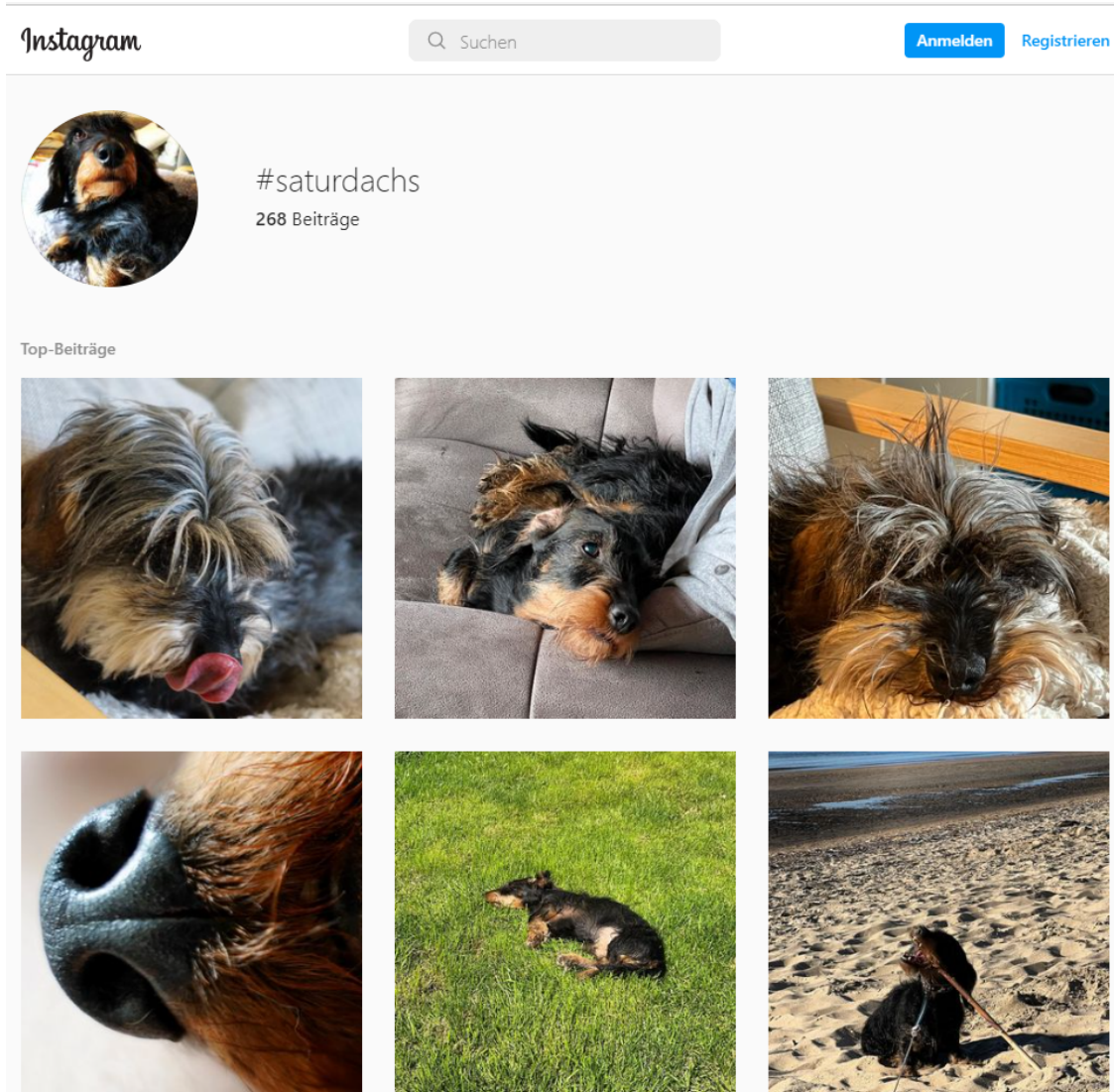
[Instagram](#) ist eine der beliebtesten Plattformen für kurze Nachrichten und Bilder. Auch wenn Ihr kein Influencer seid, wollt Ihr möglichst viele Menschen erreichen. Wir zeigen Euch, wie das geht!

Die Aufmerksamkeit des Internets und seiner Bewohner ist flüchtig. Wer Euch heute folgt, der hat vielleicht morgen schon das Interesse verloren. In sofern ist es wichtig, neben den regelmäßigen Besuchern auch Benutzer einzufangen, die nach bestimmten Themen suchen. Beide Benutzergruppen erreicht ihr am besten, wenn Ihr folgende beiden Tipps befolgt:

Regelmäßige Posts

Postet regelmäßig: Die Follower erwarten, dass Ihr mehrmals die Woche etwas postet. Das ist aber nicht ganz so einfach, solange Ihr Instagram nicht als Lebensmittelpunkt betrachtet. Instagram selber erlaubt keine Planung von Posts in der Zukunft. Dienste wie [Later](#) beispielsweise schließen diese Lücke. Stellt

Eure Posts dort ein, gebt ihnen einen Veröffentlichungszeitpunkt und der Dient übernimmt den Rest. So könnt Ihr Euren Account vorbestücken und Euch damit auch einmal eine Auszeit nehmen.



Zahl der Hashtags beachten

Viele Anwender machen den Fehler, dass sie tolle Inhalte posten, diese aber nicht mit Hashtags versehen oder nur zu wenige vergeben. Für Instagram gilt die Faustformel: Um die 10 Hashtags sind optimal. Vergebt Ihr weniger, dann fällt der Post nicht auf, verwendet Ihr mehr, dann wirkt das eher wie SPAM und kommt bei den Lesern nicht so gut an.

Ebenfalls wichtig: Orientiert Euch bei trendenden Themen an den Hashtags, die andere verwenden. Viele Zufalls-Besucher kommen auf Eure Beiträge, indem sie

in einem anderen Beitrag auf ein Hashtag klicken. Nur, wenn die Hashtags quasi ein Netzwerkaufbauen, also gleiche Hashtags in thematisch gleichen Beiträgen sind, kann das funktionieren.

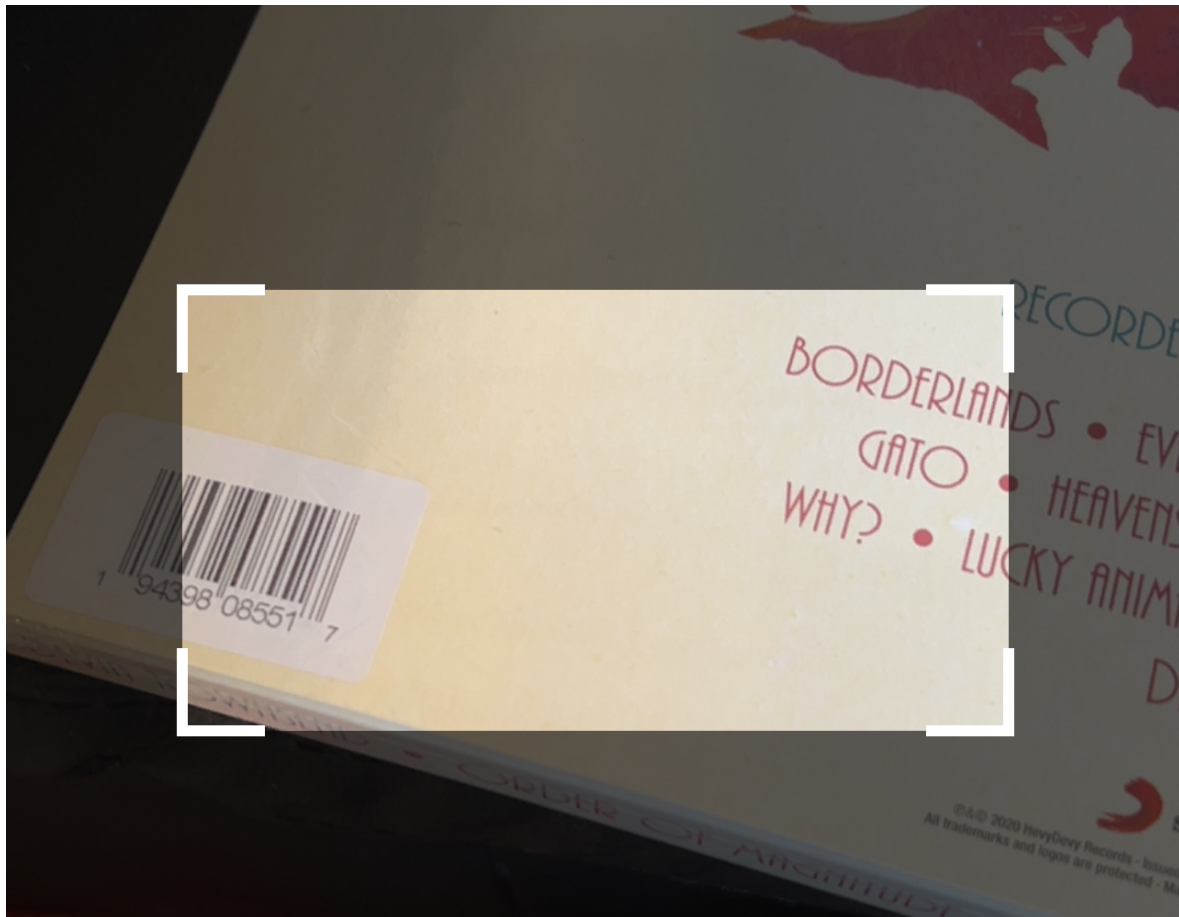
Wenn Ihr spezielle Hashtags verwendet, die Eure Posts identifizieren sollen und in allen Posts Verwendung finden, dann könnte Ihr übrigens [daraus leicht eine Webseite bauen!](#)

Organisieren der Musiksammlung: MusicBuddy



Sammler haben eine Herausforderung;: Einen Überblick über die Sammlung zu behalten, und das möglichst wenig aufwändig. Mit MusicBuddy für iOS ist das leicht zu erreichen!

Ob Ihr CDs sammelt oder Schallplatten, .die Herausforderung ist die selbe: Es macht süchtig. Ebay, Flohmärkte und Plattenbörsen tun Ihr Übriges dazu, dass die Sammlung schneller wächst, als Ihr Euch alle Neuzugänge merken könnt. Viele Benutzer gehen hin und führen manuell eine Excel-Tabelle, der Aufwand ist aber gar nicht nötig. Die iOS-App [MusicBuddy](#) (kostenlos für kleinere Sammlungen, EUR 4,99 einmalig für das Upgrade auf die kostenpflichtige Version) bietet so viele Möglichkeiten, das Excel da nicht mithalten kann.



Nehmt Euer iPhone oder iPad und scannt mit der Kamera einfach CD/LP nach CD/LP ein. Alle relevanten Informationen wie Cover, Titel, Erscheinungsjahr, Interpret werden automatisch gefunden, aber auch Zusatzinfos wie Online-Informationen, zum Album veröffentlichte Videos und mehr. Das funktioniert nicht nur bei verbreiteten Alben, sondern auch bei den allermeisten Sparten-Alben. Hat eine CD/LP mal keinen Barcode, dann sucht einfach nach dem Interpreten oder Titel, die Daten werden dann wieder automatisch übertragen.

[< Alle](#)

Albendetails

[Bearbeiten](#)



Existence Is Futile

Cradle Of Filth



[Online-Videos](#)



[Online-Info](#)



Jahr der Veröffentlichung

2021

Tracks

A1. The Fate Of The World On Our Shoulders

A2. Existential Terror

A3. Necromantic Fantasies

MusicBuddy erlaubt die Synchronisation mit iCloud oder Dropbox. Damit könnt Ihr die selbe Sammlung auf all Euren iPhones, iPads und Macs mit Solicon-CPU's verwenden. Die Änderungen werden direkt nach dem Speichern in die Cloud übertragen und finden sich im Handumdrehen auf den anderen Geräten.

ZIP-Dateien verschlüsseln



Ihr wollt Dateien per E-Mail weitergeben, dabei aber sicherstellen, dass nur der Empfänger sie benutzen kann? Dann nutzt ein ZIP-Archiv mit Verschlüsselung!

[Die Verschlüsselung von Dateien](#) und Archiven belegt diese mit einem Passwort, das nicht nur den Zugang zur Datei absichert, sondern die Daten darin gleichzeitig unleserlich macht. Erst mit dem richtigen Passwort lässt sich das Archiv entschlüsseln und öffnen. [7-Zip](#) ist ein kostenloses Archivierungsprogramm, das das unterstützt.

- Nachdem Ihr es installiert habt, startet den Explorer und sucht Euch die Datei(en) heraus, die Ihr verschlüsseln wollt.
- Markiert sie, dann klickt mit der rechten Maustaste hinein.
- Im Kontextmenü klickt dann auf **7-Zip > Zu einem Archiv hinzufügen**.
- Stellt nun den Archivtyp auf **.ZIP** ein, damit können so gut wie alle gebräuchlichen Archiv- und Kompressionsprogramme die Datei öffnen. Also auch das Windows 10-interne, WinZIP und WinRAR.

Verschlüsselung

Passwort eingeben:
[.....]

Passwort bestätigen:
[.....]

Passwort anzeigen

Verfahren: AES-256 ▼
AES-256

Dateinamen verschlüsseln

- Unter **Verschlüsselung** könnt Ihr jetzt ein Passwort eingeben. Das wird dazu verwendet, um das Archiv, das dann die Dateien enthält, zu verschlüsseln. Ohne das Passwort – oder signifikante Rechenleistung, um es zu knacken – kommt niemand mehr an die Dateien heran.
- Das so verschlüsselte Archiv könnt Ihr dann bequem per E-Mail oder USB-Stick weitergeben.
- Der Empfänger wird beim Versuch, es zu öffnen, nach dem Passwort gefragt. Kennt er es nicht, wird das Archiv nicht geöffnet und die Dateien bleiben sicher verschlossen darin.

Windows 365: Der PC in der Cloud



Virtuelle Maschinen sind hilfreich, wenn Ihr schnell etwas ausprobieren wollt. Wenn Ihr unterwegs auf einer beliebigen Hardware Euren eigenen PC mit all seinen Einstellungen und Programmen verfügbar haben wollt, dann ist [Windows 365](#), der erste Cloud-PC von Microsoft, eine Alternative.

Eine [virtuelle Maschine](#) ist in den meisten Fällen nichts anderes als eine riesige Datei, die Ihr mit einem entsprechenden Programm ausführen könnt. Dazu müsst Ihr aber die Datei und das Programm zur Verfügung haben. Die Idee von Microsofts Windows 365 ist anders: Das komplette Windows läuft in der Cloud, und Ihr könnt von einem beliebigen Gerät mit Webbrowser und Internetverbindung darauf zugreifen.

Start > Ihre Produkte – Produkte > Windows 365 Business 2 vCPU, 8

Windows 365 Business 2 vCPU

Lizenz

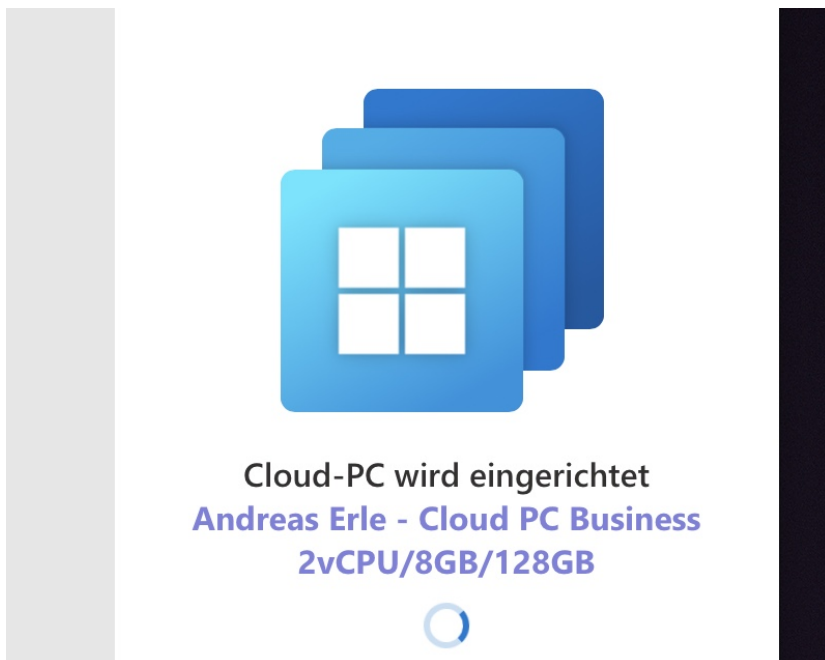
0/1 Testlizenz zugewiesen

■ Zugewiesen ■ Verfügbar

Jetzt ein kostenpflichtiges Abonnement erwerben

[Lizenzen zuweisen](#)

Je nach Plan kostet dieser PC zwischen EUR 28,20 und EUR 60,10 im Monat, abhängig von der Zahl der virtuellen CPUs und des Hauptspeichers. Für die mittlere Lizenz könnt Ihr einen Monat Testzeit kostenlos bekommen, um einmal einen Eindruck von den Anwendung zu bekommen.



Welcher Plan ist der richtige? Microsoft bietet hier einen [Assistenten](#) an, der verschiedene Informationen abfragt und dann den besten Plan für Eure Anwendung angibt. Windows 365 ist vom Grundsatz her auf den Firmenanwender ausgerichtet, lässt sich aber auch prima zusammen mit einem Microsoft 365-Plan,

wie ihn auch viele Privatanwender haben, nutzen.

Wundert Euch nicht: Ihr müsst nach der Aktivierung des Plans erst einmal die (Test-) Lizenz einem Eurer Benutzer zuordnen. Dann findet Ihr Windows 365 in der Übersicht der zur Verfügung stehenden Applikationen im [Portal](#).